



Kompetenzzentrum Pferdeezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

Fohlenaufzuchtbetriebe in Baden-Württemberg sind für den neuen Jahrgang gerüstet

Immer noch einzigartig in Deutschland dürfte die nun seit einigen Jahren in Baden-Württemberg eingeführte begleitende Beratung von von Pferdegesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg , Pferdeezuchtverband Baden-Württemberg e.V. und dem Kompetenzzentrum für Pferdeezucht und Pferdehaltung in Marbach für Fohlenaufzuchtbetriebe sein.

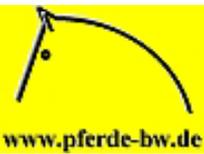
Langlebige Pferde aufziehen

Die Züchter im Land unternehmen große Anstrengungen, um möglichst gesunde, leistungsfähige und langlebige Pferde zu züchten. Eine starke Selektion auf Gesundheit bei Stuten und Hengsten sind in Baden-Württemberg selbstverständlich. Wie Untersuchungen von „Finkler-Schade, Hackländer“ und Versuche aus den Niederlanden (Lelystad) belegen, werden jedoch in der Fohlenaufzucht viele Fehler gemacht, die den züchterischen Bemühungen entgegen laufen. Bestätigt werden diese Aussagen durch Angaben der Tierversicherungsunternehmen wonach ca. 50 % der entschädigten Pferde auf Grund von Erkrankungen des Bewegungsapparates entschädigt werden.

Als Hauptgründe gelten in der Aufzucht folgende Ursachen: fehlerhafte Fütterung, Ernährungsungleichgewichte, schnelles Wachstum, wenig Bewegungsaktivitäten sowie genetische Prädispositionen. Fehler in der Aufzucht verursachen beim Pferd Schäden im Bereich des Skeletts, die zu einer begrenzten Leistungsfähigkeit oder zum Ausfall führen können.

Aus dieser bekannten Problematik ziehen die Käufer von ausgewachsenen Pferden heute fast immer einen Pferdefachtierarzt beim Kauf zu Rate. In Form einer allgemeinen Ankaufsuntersuchung wird der Gesundheitszustand des Pferdes beurteilt. Ergänzend kommt eine röntgenologische Untersuchung der Beine hinzu. Mit Hilfe von teilweise bis zu 32 Röntgenaufnahmen der Beine werden Pferde in Röntgenklassen eingestuft. Entsprechend der Röntgenklassen und den Befunden wird die mögliche Haltbarkeit des Fundamentes eingeschätzt und daraus resultierend über Kauf bzw. Preisabschlüsse entschieden. Auf den Reitpferdeauktionen in Deutschland sind diese Untersuchungen vor der Zulassung zur Auktion obligatorisch.

Um den Fohlenbesitzern und Aufzüchtern im Rahmen des Verbraucherschutzes eine größere Sicherheit zu geben, dass ihre Fohlen nach den allgemein gültigen Empfehlungen für die Fohlenaufzucht zu einem gesunden und langlebigen Pferd heranwachsen, wurde das Programm „**Qualifizierte Fohlenaufzucht**“ gestartet. Um das gewünschte Ziel zu erreichen, werden alle an dem Programm teilnehmenden Betriebe mindestens 1 mal jährlich von einem Fachberater besucht.



Wichtige Kriterien der Aufzucht:

Haltung:

- Ausreichend große Ställe mit entsprechender Fensterfläche, Beleuchtung
- Sicherheit im Stallbereich ohne Verletzungsrisiko
- Gutes Stallklima, Belüftung, Einstreu
- Gruppengröße
- Futterzuteilung (individuelle Futterzuteilung)
- Bewegung der Fohlen außerhalb der Weidesaison

Fütterung:

- Rationsgestaltung und Rationsberechnung für die jeweilige Altersgruppe
- Optimierung der Nährstoffversorgung
- Beurteilung der Futterqualität

Weide:

- Weidefläche pro Pferd
- Einzäunung ohne Verletzungsrisiko, Wasserqualität
- Weidehütte
- Weidemanagement

Gesundheitsvorsorge:

- Ernährungszustand
- Pflege, äußeres Erscheinungsbild der Fohlen
- Tierärztliche Betreuung
- Hufpflege
- Impfprogramm
- Entwurmung (Kontrolle durch Kotproben)



Kompetenzzentrum Pferdeezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

Fortbildung der Betriebsleiter

Neben den Betriebsbesichtigungen, bei denen direkt auf bestehende Mängel und deren Behebung hingewiesen wird, werden den Betriebsleitern spezielle Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Jeweils im Frühjahr finden Fachtagungen für die Leiter von Fohlenaufzuchtbetrieben statt. Themen dieser Veranstaltungen waren bisher: Anforderungen des Tierschutzes an Pferdehaltungen gemäß den Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten, Hygieneprogramme und die Wirksamkeit einzelner Entwurmungsmitteln. Der Pferdegesundheitsdienst stellte eigene Ergebnisse aus laufenden Versuchen in Praxisbetrieben vor. Futtermittelqualität und deren Auswirkung auf die Rationsgestaltung. Ergebnisse aus den neuesten Untersuchungen zur Fohlenaufzucht sowie Rechts- und Versicherungsfragen.

Programm verbessert Marktchancen

Der Wettbewerb wird bei rückläufigen Fohlenzahlen sowohl in der Fohlenaufzucht als auch der Pensionspferdehaltung härter werden. In Deutschland wurden im Jahr 2006 gegenüber 1994 über alle Rassen ca. 15 000 Fohlen weniger geboren. Eine geringere Nachfrage nach Aufzuchtplätzen und späteren Pensionsplätzen ist die logische Folge. Aufzuchtbetriebe können sich deshalb nur durch einen hohen Qualitätsstandard hervorheben. Fohlenbesitzer aus den benachbarten Alpenländern schätzen besonders die Aufzucht in Baden Württemberg. Der Pferdeezuchtverband Baden-Württemberg e.V. unterstützt dieses Programm durch Veröffentlichung und Empfehlung der teilnehmenden Aufzuchtbetriebe

Interessierte Fohlenbesitzer können eine aktuelle Liste der Aufzuchtbetriebe die an dem Programm „Qualifizierte Fohlenaufzucht“ teilnehmen, mit den Betriebsdaten aus dem Internet unter www.pferde-bw.de abrufen oder über das Kompetenzzentrum für Pferdeezucht und Pferdehaltung in Marbach beziehen.

Ihre Ansprechpartner in der Beratung von Pferdebetrieben:

- ▶ **für den südlichen Landesteil beim Pferdegesundheitsdienst Hr. Dr. Banzhaf 07525-942278**
- ▶ **für den nördlichen Landesteil beim Pferdegesundheitsdienst Hr. Dr. Seeh 0711-34261370**
- ▶ **landesweit das Kompetenzzentrum für Pferdeezucht und Pferdehaltung Marbach Hr. Vollmer 07385 - 96902-12 oder E-Mail: karl-heinz.vollmer@pferde-bw.bwl.de**